

Innovators Lounge

„Neue Mobilität“

Strategie, Planung, Möglichkeiten

16. Februar 2017, 16.00–20.30 Uhr

Stadt Teltow

Veranstaltungsort:

Hosch Gebäudeautomation

Rheinstraße 9

14513 Teltow

Das Thema

Mobilität ist ein Zukunftsthema, das Städte und Gemeinden aktiv mitgestalten. Neue Anforderungen in den Bereichen Klimaschutz und Lebensqualität sowie ein verändertes Mobilitätsverhalten der Bürgerinnen und Bürger stellen Kommunen vor neue Aufgaben. Es gilt, alte Pfade zu verlassen und die lokale Verkehrsplanung an die neuen Rahmenbedingungen anzupassen. Die jahrelange Fixierung auf den Autoverkehr muss durch ein umfassendes, verschiedene Verkehrsmittel integrierendes Konzept abgelöst werden. Dabei handelt es sich um ein langfristiges, strategisches Umbauprojekt, das aus vielen Bausteinen besteht. Neue Mobilität ist eine zentrale Voraussetzung für Lebens- und Standortqualität in Städten und Gemeinden.

Im Jahr 2014 war der Verkehrssektor für fast 1/5 (18 Prozent) der Treibhausgasemissionen Deutschlands verantwortlich. Um die Luftqualität in den Städten zu verbessern, ist der Verkehr demnach eine entscheidende Stellschraube. In den Fokus der Öffentlichkeit gerückt ist dieses Thema im vergangenen Jahr, nachdem die EU-Kommission wegen zu hoher Stickstoffdioxid-Werte ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland eröffnet hat. Elektroautos bieten hier neue Chancen, um den Schadstoffgehalt in der Luft zu reduzieren, da sie wesentlich emissionsärmer sind als Dieselaautos oder Benziner.

Allerdings sind in Deutschland immer noch vergleichsweise wenige Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf den Straßen unterwegs. In den vergangenen Jahren integrieren aber einige Unternehmen Elektroautos verstärkt in ihre Fahrzeugflotten. Ein sehr gutes Beispiel ist der sogenannte „StreetScooter“, der von der Deutschen Post im Zustellverkehr eingesetzt wird und sukzessive die alte Fahrzeuggeneration mit Verbrennungsmotoren ablösen wird. Ab dem Jahr 2017 werden rund 10.000 dieser innovativen Fahrzeuge jährlich produziert werden.

Gerade im Bereich des Ausliefern von Waren oder Dienstleistungen ist ein Umdenken erforderlich. Hierbei könnte ein Ansatz sein, den Lieferverkehr in den Innenstädten und Ortskernen auf Elektrofahrzeuge zu beschränken und so einen wirksamen Beitrag zu emissionsarmer Mobilität zu leisten.

Auch im Bereich des ÖPNV bieten sich Chancen. Die Kommunen und ihre Verkehrsgesellschaften sind gefordert, konsequent auf Elektrobusse zu setzen und ihre Fahrzeugflotten sukzessive zu verändern. Diese neue Strategie trägt zum Klimaschutz bei und hat zudem eine Vorbild- und Signalwirkung für die Bürgerinnen und Bürger.

Allerdings ist die Elektromobilität nur eine von viele Facetten der „neuen Mobilität“ in Kommunen. Neue Mobilitätskonzepte bieten eine Vielzahl von Chancen und tragen den veränderten Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger Rechnung. Angebote wie Park and Ride, Park and Bike oder auch das Carsharing liegen im Trend. Hier müssen Kommunen ansetzen und ganzheitliche, nachhaltige Konzepte für ihre Bevölkerung entwickeln. Durch eine verkehrsmittelübergreifende Vernetzung aufeinander abgestimmter Mobilitätsangebote kann der belastende Autoverkehr verringert, Platz in der Stadt gespart und darüber hinaus die Umwelt geschont werden. Effiziente und bezahlbare Mobilitätsoptionen erhöhen Aufenthalts- und Lebensqualität in der Stadt und tragen positiv zum Image eines attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandortes bei.

Neue Mobilität in Städten und Gemeinden ist ein Umbauprojekt, dass sich nicht von heute auf morgen realisieren lässt. Die erste und wichtigste Aufgabe ist es, ein zukunftsfähiges Konzept zu entwickeln und die Ziele des Umbaus klar zu definieren. Dabei ist es von entscheidender Bedeutung, die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Vorstellungen in die Erarbeitung der Konzepte einzubinden und ihre Ideen, Vorstellungen und Wünsche zu berücksichtigen. Gleichzeitig lassen sich Konzepte neuer Mobilität nur in enger Zusammenarbeit mit den umliegenden Kommunen realisieren.

Auch mit Blick auf die neuen Möglichkeiten, die durch die zunehmende Digitalisierung aller Bereiche des öffentlichen Lebens entstehen, sind Kommunen gefordert, Mobilität neu zu denken. Es ist von großer Bedeutung, die technischen Möglichkeiten zu nutzen und den notwendigen Umbauprozess vor Ort aktiv zu gestalten.

Neue Mobilität entsteht in den Kommunen und durch die Kommunen.

Das Programm

| Zeit | | |
|-----------------|----------------------------------|--|
| 15:30– 16:00 | Anmeldung und Empfang | |
| 16:00– 16:30 | Begrüßung | Thomas Schmidt , <i>Bürgermeister der Stadt Teltow</i> Holger Schaeffe , <i>Geschäftsführer Hosch Gebäudeautomation</i> |
| 16:30– 17:00 | Impuls 1 | „ Elektromobilität und emissionsarmer Verkehr “ Gertrud Sahler , <i>Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit</i> |
| 17:00– 17:30 | Impuls 2 | „ E-Mobilität im Zustellverkehr “ Jörg Salomon , <i>Projektleiter StreetScooter, Deutsche Post AG</i> |
| 17:30– 18:00 | Präsentation | „ Mobil in Brandenburg – Konzepte für Kommunen “ Maik Heimann , <i>Fachberater, Zukunftsagentur Brandenburg</i> |
| 18:00– 19:00 | Arena | „ Neue Mobilität in Kommunen “ Franz-Reinhard Habel , <i>Sprecher, Deutscher Städte- und Gemeindebund</i> Thomas Schmidt , <i>Bürgermeister der Stadt Teltow</i> Karl-Ludwig Böttcher , <i>Geschäftsführer StGB Brandenburg</i> Jörg Salomon , <i>Deutsche Post AG</i> Gertrud Sahler , <i>BMUB</i> <u>Moderation:</u> Alexander Handschuh , <i>Projektleiter des Innovators Club</i> |
| 19:00 | Ausklang und Imbiss | |

Die Innovators Lounge

Die „**Innovators Lounges**“ finden im Rahmen des **Innovators Club des DStGB** statt und haben das Ziel, kommunale Zukunftsthemen und Pilotprojekte aufzugreifen und zu diskutieren. Während dieser Veranstaltungen wird der Erfahrungsaustausch unter Bürgermeister, Landräten und Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik ermöglicht. An mehrere kurze Impulse zur Einführung in die Thematik schließt sich eine „Arena“, eine Podiumsrunde mit Experten und kommunalen Vertretern an, während der die Teilnehmer der Veranstaltung aktiv in die Diskussion einbezogen werden. Dabei werden die verschiedenen Aspekte des Themas offen diskutiert und die anwesenden Kommunalvertreter haben die Gelegenheit, konkrete Anwendungsmöglichkeiten für ihre Kommune zu erfragen. Innovative Praxisbeispiele werden im Rahmen dieser „Innovators Lounges“ aufbereitet, medial verbreitet und anderen Städten und Gemeinden zugänglich gemacht.

Der Innovators Club

Der vom Deutschen Städte- und Gemeindebund initiierte **Innovators Club (IC)** befasst sich mit strategischen Zukunftsthemen der Kommunen wie Bildung, Klima, Energie, Stadtentwicklung, Kommunikation, IT und Kooperationen. Im Innovators Club arbeiten Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte sowie Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft interdisziplinär zusammen.

Es ist das ausdrückliche Ziel der Arbeit des IC, über die Tagespolitik hinaus zu denken und neue Wege für die kommunale Arbeit aufzuzeigen. Der Club ist somit eine Plattform für den Austausch von Visionen, Ideen, Erfahrungen und Konzepten. Er intensiviert die Kontakte zwischen öffentlicher Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft und trägt auf diese Weise dazu bei, Innovationen schneller und nachhaltiger in die Arbeit der Kommunalverwaltungen zu integrieren.

www.innovatorsclub.de